

Schwieriges Thema

August 2023 Antrag auf Bundesversammlung in Magdeburg durch SU RKN

„Hier muß die CDU einige Tabus über Bord werfen.

Sonst laufen uns die Rentner davon,

die SU muß Druck machen“.

Um das ganze Thema zu verstehen, jetzt ein etwas Geschichte:

Am 22.06.1889 wurde durch Bismarck die Invaliden- und Altersrente ab dem 70. Lebensjahr als „Sicherheitszuschuß zum Lebensunterhalt“ eingeführt.

Zur Information:

Die durchschnittliche Lebenserwartung der

Männer war 35,6 Jahre!!!

Frauen 38,5 Jahre!!

1911 wurde für die Angestellten das RA auf 65 Jahre gesenkt und

1916 für die Arbeiter.

Das durchschn. Lebensalter war 1911 für Männer auf 47,4 und

für Frauen auf 48,3 Jahre angestiegen

1916 war die Lebenserwartung für alle ca. 1 % höher.

Nie wurde das Rentenalter grundsätzlich angefaßt.

Es gab Modifikationen, z. B. im 2. Weltkrieg Frauen, die 4 Kinder geboren hatten, mit 55 Jahren in Rente gehen.

1957 gab es die große Rentenreform mit der einheitlichen Altersgrenze von Angestellten und Arbeitern.!!

Seitdem vielfache Änderungen und sogen. Anpassungen.

In den 80-igern Diskussion Blüm: Die Rente ist sicher

Keine Zahlungen an die Rentenanstalt, also auch keine Empfänger z. B.:

Selbstständige mit eigener berufsabhängiger Altersversicherung

und Beamte!

Ein Beispiel: Beamte erhalten nach 40 Jahren 71,75 %

Des Bruttogehaltes der letzten 2 Jahre!

Jetzt mal eine Frage:

Wieso ist die Renten-Versicherung im Sozial-Ministerium angesiedelt?

Warum ist die Haftpflicht-Versicherung, die doch auch jeder haben sollte, nicht dort?

Das war Ironie!!

Damit komme ich eigentlich zum Auslöser, der den Kreis-VS veranlaßt hat sich mit dem Thema Rente zu beschäftigen.

z. Zt. Geht es ja raus und rein mit Vorschlägen, ich weiß nicht, wer da noch mitkommt, ich nicht.

**Mehrere aus dem SU-KV haben das Internet durchwühlt.
Die Einnahmen der Rentenanstalt sind bekannt: Beiträge der Versicherten und der berühmte Anteil des Bundes, der gekürzt werden soll.
Natürlich lebt das System, d. h. täglich kommen Neue in die Rente und fallen welche raus. Daraus kann aber ein statistischer Wert berechnet werden.
Aber was geht raus??
Natürlich Renten und sogen. „versicherungsfremde Leistungen“
WAs versteckt sich dahinter**

**Von staatlicher Seite??
Hans-Böckler-Stiftung, SPD haben wir uns angetan??
Überall nur Klausulierungen und Geschwafel, nichts Konkretes.
Einen einzigen Hinweis haben wir gefunden!!!
Und zwar in einem Papier des Vereins der
„Direktversicherungsgeschädigten e.V.“
Überschriften:
Übergriffiger Staat
Bestandsschutz ausgehebelt
Das Ganze etwas polemisch, aber doch Hinweise:**

**Es bestimmen über unsere Renten:
Politiker, Beamte und Lobbyisten, also selber nicht im System versichert.
Fremdleistungen:
Ich gebe nur ein Beispiel, das dort aufgeführt wird:
Stasi-Opfer!**

**In absehbarer Zeit werden wir eine Kreis-Veranstaltung zu diesem Thema durchführen.
Wir hoffen, daß der uns angekündigte Referent auch unsere Fragen beantwortet oder eher auch verstehen will.**

**Die Präsidentin der Deutschen Renten-Versicherungsanstalt,
Frau Gundula Roßbach hat lt. der Zeitung Die Welt die folgende Aussage gemacht:
Die Ausgaben Deutschlands für die Renten sind gemessen an der Wirtschaftsleistung unter dem EU Durchschnitt.**

**Und auch das nächste Thema des Kreis-Vorstandes will ich Ihnen nicht vorenthalten:
Thema Krankenkassen!
Ist Ihnen bekannt, daß nur die, die in einer sogen. Krankenkasse versichert sind die Kosten für die Behandlungen derer tragen, von denen man früher sagte: Die gehen zum Sozialamt.
Heute heißt es Bürgergeld und z. B. Asylantenversorgung.**

Kein Beamter, außer denen die sich bei einer Krankenkasse zusätzlich zur Beihilfe versichern, keiner der in einer berufsständigen Krankenversicherung ist usw. trägt diese Kosten mit.